Gütesiegel. Einrichtung und Bildungsangebote sind „top“

Haus Nordhelle wird Qualität bescheinigt

Quelle Meinerzhagener Zeitung vom 25.06.10

VALBERT ▪ Für die evangelische Tagungsstätte Haus Nordhelle in Valbert steht die Zufriedenheit der Gäste im Mittelpunkt der Arbeit.

Doris Busch und Sergej Paul erarbeiteten die Voraussetzungen, nach denen das Gütesiegel verliehen wurde.

Hier werden Interessierte in allen Fragen der Weiterbildung beraten. Die Dozenten verfügen über eine fachliche pädagogische Ausbildung. Wer etwas lernen möchte, findet hier den passenden Rahmen. Anregung, Kritik und Lob werden aufgegriffen. Und: Dieser Qualitätsstandard wird systematisch weiter entwickelt.

Weil das so ist, wurde Haus Nordhelle in Sachen „Weiterbildung“ auch ein Gütesiegel verliehen – genauer gesagt, die Einrichtung wurde nach den Richtlinien „Gütesiegelverbund Weiterbildung“ zertifiziert. Mit dieser Auszeichnung darf nun weiter geworben werden, denn die „Rezertifizierung“ ging kürzlich über die Bühne. Gutachter waren einige Tage im Haus – sie bestätigten den hohen Standard in der Erwachsenen- und Familienbildung.

Erstmals stand in diesem Jahr die Arbeit in der Bildungsstätte (Tagungsräume, Übernachtung und Verpflegung) nach den Kriterien des Gütesiegels Weiterbildung auf dem Prüfstand. Dabei wurde die gesamte Betriebsorganisation mit allen Abteilungen wie Verwaltung, Hauswirtschaft, Küche und Technik durchleuchtet. Das Ergebnis: Der unabhängige Prüfer hat auch für diesen Bereich die Qualitätsstandards bescheinigt und das Haus mit dem Zertifikat des Verbundes ausgezeichnet.

Sergej Paul eine Stütze

Großen Anteil daran hatten auch die Qualitätsbeauftragten Doris Busch für die Erwachsenenbildung und die Bildungsstätte sowie Sabine Kellermeyer, zuständig für Familienbildung. Und auch der kaufmännische Auszubildende Sergej Paul, 19 Jahre alt, wurde zur wichtigen Stütze. Der junge Mann, den der pädagogische Leiter Joachim Stöver und der kaufmännische Leiter Kai-Uwe Kersten in den höchsten Tönen loben, ist durch eine Behinderung an den Rollstuhl gebunden und sucht zum 1. September, nach der Lehre, eine Anstellung. In Haus Nordhelle gibt es dafür, sehr zum Bedauern der „Chefetage“, keine Planstelle. ▪ *beil*